

Thema: Kinderarbeit beschreiben und „erleben“ (Papiersäckchen)

Zielgruppe:

Schüler/innen, Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren, Grundstufe und Sek. I

Ziel/ Kompetenz:

Die Schüler/innen setzen sich mit dem Begriff „Kinderarbeit“ auseinander.

Anhand des eigenen Herstellens von Papiersäckchen bekommen sie eine Ahnung von dieser fremden Lebenswirklichkeit.

Sie können benennen, wann sie Kinderarbeit unzumutbar finden.

Material:

DIN A5-Blätter (pro Schüler/in mindestens 20 Blätter), Scheren, Klebstoff, DIN A3-Papier, Stifte, Buntstifte

1. Baustein: Einstieg

Zur thematischen Einführung und zum selbst Erleben bekommen die Schüler/innen die Aufgabe gestellt, Papiersäckchen herzustellen (in Indien z.B. ist das ein Arbeit, die von Kindern verrichtet wird). Jede/r bekommt mind. 20 Blätter DIN A5-Papier, Schere und Klebstoff und wird aufgefordert, in möglichst kurzer Zeit **so viele Papiersäckchen wie möglich herzustellen**.

Alternative 1

Erschwerend könnte auch vereinbart werden: die Säckchen müssen so schnell und so **schön** wie möglich hergestellt werden → eine Jury müsste dann am Ende an Hand von vorher Schönheitskriterien bewerten.

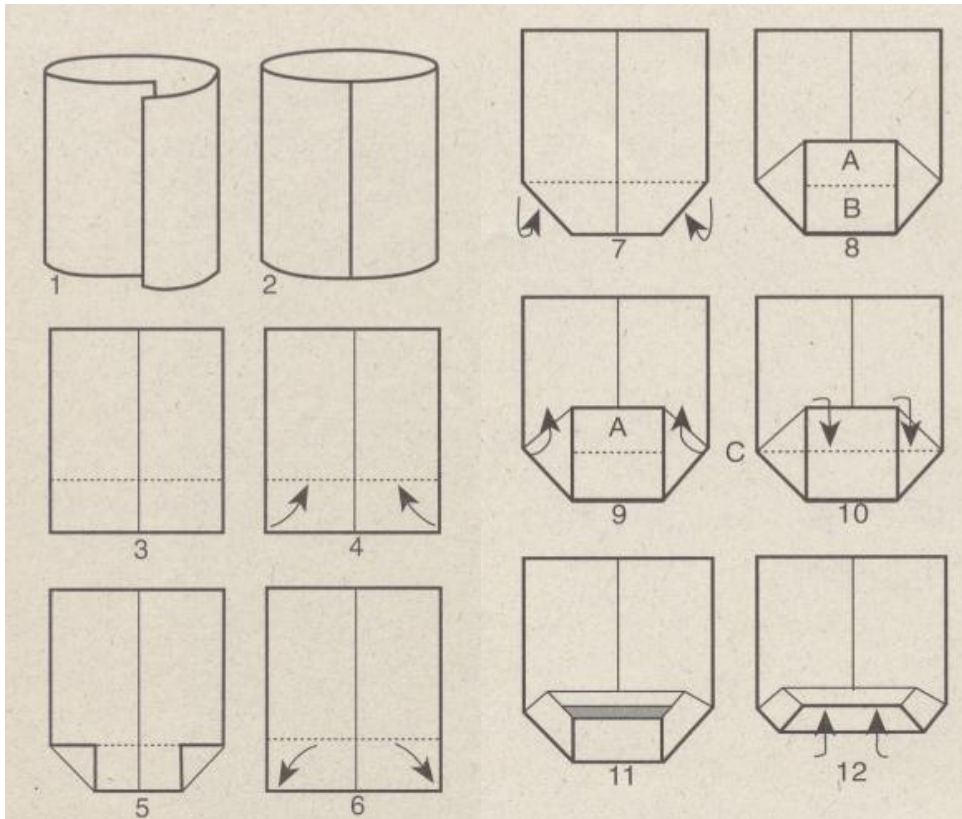
Alternative 2

Die Säckchen könnten auch in **Paararbeit** hergestellt werden. Die Realität ist aber eher, dass Kinder alleine in Akkord arbeiten müssen

Kopiervorlage

Wie ein Papiersäckchen entsteht

1. Lege beide Papierseiten zur Mitte
2. Bestreiche einen Rand mit Klebstoff und klebe den überstehenden Rand fest
3. Klappe das untere Ende ca. 5 cm um; knicken und wieder auffalten
4. Untere Ecken bis zum Falz umknicken
5. Fest drücken und falzen
6. Wieder aufklappen
7. Ecken nach innen einschlagen
8. Jetzt hast du eine Tüte mit zwei Klappen, A und B
9. Knicke die obere Klappe A um
10. Schlage sie um bis zur Mittellinie C
11. Bestreiche das schraff. Ende mit Klebstoff
12. Knicke die untere Klappe B um, bis sie die Klebstofffläche überdeckt und klebe sie fest



2. Baustein: Einzelarbeit

Jedes Kind bekommt die Kopiervorlage (siehe unten) ausgedruckt und füllt die **Liste der allgemein für Kinder zumutbaren und unzumutbaren Arbeiten** aus.

Danach füllt es den Bereich aus, wo es darum geht, **welche Aufgaben er/ sie ganz konkret zu Hause** zur Zeit schon übernimmt oder sich vorstellen könnte, sie zu übernehmen.

Danach stellen die Schüler/innen ihre Ergebnisse im **Plenum** oder in **Kleingruppen** vor und vergleichen sie. Daran kann ein Gespräch anschließen (v.a. zu den Unterschieden).

Alternative:

Paararbeit

Je zwei bekommen ein Blatt DIN A3-Papier und Stifte (ev. Buntstifte) und werden eingeladen, alles aufzuschreiben oder zu zeichnen, was für sie „Kinderarbeit“ heißt. Anschließend versuchen sie gemeinsam eine Definition für Kinderarbeit zu finden

- Kinderarbeit =

Präsentation: jedes Paar präsentiert die Definitionen und wer will, kann auch die Zeichnungen und die anderen Assoziation zeigen. Die Blätter werden (optional) im Raum aufgehängt.

3. Baustein: Reflexion und Resümé

Im Plenum kann mit **Hilfe folgenden Fragen** über die Ergebnisse der Einzel- oder Paararbeit reflektiert werden:

- Hattest du schon einmal das Gefühl, „arbeiten“ zu müssen:
 - Was musstest du tun?
 - Wie hast du dich gefühlt?
 - Warum hast du es als „Arbeit“ oder nicht als „Arbeit“ empfunden?
 - Hast du dir durch kleine Tätigkeiten im Haushalt oder woanders schon einmal Geld verdient?

- Welche Kategorien kennen wir, wo wir Tätigkeiten einordnen (z.B. freiwillige Arbeit, Hilfsdienste im Haushalt, in der Schule, bezahlte Arbeit, unbezahlte Arbeit, die aber bezahlt werden müsste, ...)?

- Resümé: Welche Tätigkeit ist für Kinder zumutbar und wo ist die Grenze, ab wann Kinderarbeit die Entwicklung von Kindern schädigt?

Kopiervorlage

	Zumutbar	Unzumutbar
In einer Fabrik am Fließband stehen		
Beim Wohnung putzen mithelfen		
Den ganzen Haushalt für die Familie führen		
In der Nacht zum Fischen auf's Meer fahren		
Stundenweise Babysitten		
Auf dem Feld bei der Ernte arbeiten		
Tisch decken und abräumen		
Mehrere kleine Geschwister versorgen		
Im Bergwerk arbeiten		
Tiere versorgen		
Auf stark befahrenen Straßen etwas verkaufen		
Zeitungen austragen		
Im Supermarkt Regale einsortieren		

Meine Aufgaben zu Hause	Mache ich jetzt schon	Kann ich mir zukünftig vorstellen

Idee entnommen aus: Arbeitshilfe zur Kinderfastenaktion 1999, Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V., Aachen, 1999, S.15.